

# 1

L I T E R A  
R I S C H E  
S Z E N T R  
U M G I E S  
S E N

---

Literatur-  
Programm  
Januar bis  
April 2025

---

# 4

# ICH GLAUBE, DER FRÜHLINGSBEGINN, DIE STERNE AM HIMMEL, DER ERSTE SCHNEE UND SO WEITER SIND GESCHENKE FÜR EIN KIND, EINEN JUNGEN DICHTER.

Sylvia Plath

Liebe LZG-Mitglieder und  
Literaturbegeisterte,

während die Tage noch vom Winter gezeichnet sind und der Frühling zaghaft an der Tür klopft, laden wir Sie ein, mit uns durch ein literarisches Programm zu reisen, das Wärme und Inspiration schenkt. Das Frühjahr bringt nicht nur die Rückkehr des Lichts und das Erwachen der Natur, sondern auch die perfekte Gelegenheit, sich von Literatur verzaubern zu lassen.

Wir starten in unser Programm mit einem Besuch von Sebastian Meschenmoser, der im Rahmen des universitätsübergreifenden Lehr- und Forschungsprojekts »Illustrators in Residence« seine graphische Literatur vorstellt und uns in seine Schaffensprozesse einweiht.

Im Anschluss stellt Schauspieler und Autor Gerhard Haase-Hindenberg sein Buch *Ich bin noch nie einem Juden begegnet...* vor, in dem er von der Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland erzählt und den Geschichten, Erfahrungen und Hoffnungen von Kindern und Enkeln von Shoa-Überlebenden eine Stimme gibt.

Im Februar beleuchtet die Kulturwissenschaftlerin Madita Oeming in einem Vortrag, warum Pornos alltäglich, zugleich aber auch tabuisiert sind. Ihr Buch *Porno. Eine unverschämte Analyse* zeigt, wie vorurteilsbehaftet dieses Thema ist und was wir gewinnen können, wenn wir offen darüber sprechen – eine scharfsinnige Auseinandersetzung mit politischem und persönlichem Blick.

Mit ihrem Buch *Zusammensein. Plädoyer für eine Gesellschaft der Gegenseitigkeit* lädt uns dann Hadija Haruna-Oelker ein, über Inklusion nachzudenken. Aus einer intersektionalen Perspektive zeigt sie auf, wie Barrieren und Diskriminierungen überwunden werden können. Die Veranstaltung ist barrierefrei und wird in Gebärdensprache gedolmetscht.

Zum Abschluss des Februars trifft sich der LZG-Lesekreis und spricht über den für den Buchpreis 2024 nominierten Roman *Lichtungen* von Iris Wolff. Darin erzählt die Autorin von einer Freundschaft und ihren Veränderungen durch die Öffnung der europäischen Grenzen. Wolff

beschreibt, was es braucht, um sich von den Prägungen der eigenen Herkunft zu lösen.

Im März erzählt Andreas Matlé in seiner Lesung von *Deutsche[n] Dinge[n]. Eine Geschichte in 75 Objekten* und fasst quasi so nebenbei die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland zusammen: Von Birkenstock-Latschen bis zum Tamagotchi zeigt er ein kulturgeschichtliches Panorama und spürt einem gesamtdeutschen Lebensgefühl nach.

Gespannt blicken wir auf unsere Lyriklesung mit Safiye Can, in der wir Werke aus *Diese Haltestelle hab ich mir gemacht* und *Herz. Schlag. Drama* hören werden. In ihren gefeierten Gedichten arbeitet sie mit konkreter und visueller Poesie, die persönliche Erlebnisse und gesellschaftliche Themen auf eindrucksvolle Weise verbindet.

Anlässlich des Internationalen Frauentags werfen wir ebenfalls im März mit dem Werk *Einige Herren sagten etwas dazu* einen Blick auf das Leben und Schreiben der oft vergessenen Frauen der legendären Gruppe 47. Nicole Seifert zeigt uns, wie viele Schriftstellerinnen übersehen und häufig als bloße Begleitung ihrer Männer wahrgenommen wurden. Ihr Buch lädt ein, die neuere deutsche Literaturgeschichte aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

Im April laden wir dann zu einer Lesung mit Norman Ohler aus seinem

Werk *Der Zauberberg, die ganze Geschichte* ein, die einen neuen Blick auf Davos wirft und Thomas Manns *Der Zauberberg* 100 Jahre nach dem erstmaligen Erscheinen ein würdiges Denkmal setzt. Ohlers Roman reflektiert über die Entwicklung des Schweizer Luftkurorts und beleuchtet, verwoben mit einer Familiengeschichte, drängende Themen wie Klimawandel, Tuberkulosepandemie und die Zukunft unserer Lebensweise.

Zum Abschluss unseres Frühjahrsprogramms darf auch eine Veranstaltung für unsere jüngsten Gäste nicht fehlen. Annika Klee liest aus *Glücksbringer*, dem neusten Titel ihrer *Wunderbare-Wesen-Reihe*, in der sie hinreißende Geschichten über die Bedeutung von Freundschaft, Mut und die Überwindung von Ängsten erzählt. Ein bezaubernd-poetisches Vorleseabenteuer für Kinder ab 4 Jahren.

Auch in diesem Programmheft finden Sie wieder die aktuellen Veranstaltungen der OVAG-Reihe »LeseLand Gießen«, bei der das LZG stolzer Kooperationspartner ist.

Also dann: Begleiten Sie uns auf einer Entdeckungsreise durch ein vielfältiges und unterhaltsames Literaturprogramm!

Für das LZG  
Hannah Brahm (Geschäftsführung)  
Sascha Feuchert (Vorsitzender)

MITTWOCH

22.

1.

18:30

## »ILLUSTRATORS IN RESIDENCE«

WERKSTATTGESPRÄCH MIT  
AUTOR UND ILLUSTRATOR  
SEBASTIAN MESCHENMOSER

Hermann-Levi-Saal  
(Konzertsaal im  
Rathaus)  
Berliner Platz 1  
35390 Gießen

Eintritt frei, keine  
Anmeldung nötig

Hybrides Angebot,  
Anmeldung zur On-  
line Teilnahme unter:  
literaturdidaktik-  
veranstaltungen@  
uni-giessen.de

Moderation:  
Juliane Dube / José  
Fernández Pérez



© Jan-Ulrich Schmidt

Von Märchenparodien, in denen der Wolf sich mit der Großmutter anfreundet, statt sie und das Rotkäppchen zu fressen, über die großen Träume des Herrn Eichhorn bis hin zu liebevoll illustrierten Literaturklassikern wie *Die unendliche Geschichte*: Im Rahmen des universitätsübergreifenden Lehr- und Forschungsprojekts »Illustrators in Residence« stellt Sebastian Meschenmoser seine graphische Literatur vor und gibt Einblicke in seinen vielfältigen Schaffensprozess. Meschenmoser ist ein erfolgreicher Autor und Illustrator mit einer besonderen Sensibilität für intellektuelle und kulturökologische Fragen und Parodien. In seinem Vortrag widmet sich der Illustrator der Entstehung seiner Bücher.

Sebastian Meschenmoser (\*1980 in Frankfurt am Main) studierte ab 2001 an der Akademie für Bildende Künste Mainz und an der École Nationale Supérieure in Dijon. Neben zahlreichen Ausstellungen kann er eine vielfältige Liste an Publikationen vorweisen. Für sein graphisches Werk erhielt er mehrere Preise, gleich mehrere seiner Bilderbücher wurden für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Sebastian Meschenmoser lebt und arbeitet in Berlin.

*Eine Veranstaltung des Instituts für Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen im Rahmen des Projektes »Illustrators in Residence« in Kooperation mit dem Kulturred der Stadt Gießen und dem Literarischen Zentrum Gießen e. V.*

# **ICH BIN NOCH NIE EINEM JUDEN BEGEGNET**

BUCHVORSTELLUNG MIT  
GERHARD HAASE-HINDENBERG

»Ich bin noch nie einem Juden begegnet«: Diesen Satz haben die meisten jüdischen Menschen schon einmal von ihren nicht-jüdischen Mitbürger\*innen gehört. Entgegen dieser Fremdheit und Ignoranz berichtet Gerhard Haase-Hindenberg in seinem Werk von der Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland. Anhand alltäglicher Lebensgeschichten von Kindern und Enkelkindern von Shoa-Überlebenden, von Jüdinnen und Juden, die aus Osteuropa, Israel und Amerika nach Deutschland gezogen sind, oder von Menschen, die aus verschiedenen Gründen zum Judentum konvertiert sind, erzählt Haase-Hindenberg von ihren Erlebnissen, Hoffnungen und Ängsten und verwebt sie mit Erklärungen zu Symbolen sowie zur Glaubenspraxis und Geschichte. Wer dieses Panorama jüdischen Lebens gelesen hat, wird nicht mehr behaupten, noch nie einem Juden begegnet zu sein.

Gerhard Haase-Hindenberg (\*1953 in Schweinfurt) ist Schauspieler und Autor, der bereits auf vielen deutschen Theaterbühnen gestanden hat, aber auch schon in Film und Fernsehen zu sehen war, zuletzt im ARD-Sechsteiler *KAFKA*. Seit den 2000er Jahren ist er zunehmend publizistisch tätig und veröffentlichte seitdem mehr als zehn erzählende Sachbücher. Seit 2006 schreibt er zudem für die *Portraits der Woche der Jüdischen Allgemeinen*.

*In Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Gießen, der Volkshochschule Gießen, dem Forum Pankratius und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit*

DIENSTAG

28.

1.

19:00

Hermann-Levi-Saal  
(Konzertsaal im  
Rathaus)  
Berliner Platz 1  
35390 Gießen

Moderation:  
Gabriel Brand

Grüßwort:  
Lawrence de Donges-  
Amiss-Amiss

Eintritt frei,  
Anmeldung notwendig



© Yehuda Swed

MONTAG

10.

2.

19:00

prototyp  
Georg-Philipp-Gail-  
Str. 5  
35394 Gießen

Eintritt: 6 € | erm. 4 €  
LZG-Mitglieder frei



Moderation:  
Sandra Binnert (LZG)



© Anna Peschke

# **PORNO. EINE UNVERSCHÄMTE ANALYSE**

LESUNG UND GESPRÄCH MIT  
MADITA OEMING

Was machen Pornos mit uns, vor allem aber: Was machen wir mit Pornos? 95 Prozent aller Männer, 79 Prozent aller Frauen und 60 Prozent aller Jugendlichen in Deutschland haben schon einmal Pornos geguckt. Sie sind Teil unserer Alltagskultur geworden und zugleich ein Tabuthema geblieben. Das will dieses Buch ändern. Es zeigt, wie tief verwurzelte Ängste und gesellschaftliche Vorurteile unsere Wahrnehmung von Pornographie prägen. Oeming beleuchtet den Platz von Pornos in unserer Kultur und plädiert für einen offenen, unvoreingenommenen Diskurs, der Wissen vermittelt statt Stigma zu fördern. Mit ihrer Analyse lädt sie ein, die Chancen und Herausforderungen dieses kontroversen Themas neu zu reflektieren.

Madita Oeming (\*1986 in Bonn) ist unabhängige Pornowissenschaftlerin. Sie forscht, lehrt und publiziert aus kulturwissenschaftlicher Perspektive zu Pornographie. Als sex-positive Feministin und Lustaktivistin versteht sie sich als Brückenbauerin zwischen Academia, Pornoindustrie und breiter Öffentlichkeit. Sie setzt sich für eine entstigmatisierte Diskussion ein und hat sich als Pornoexpertin in der deutschen Medienlandschaft etabliert.

*In Kooperation mit Zellkultur – Büro für angewandte Kultur und Bildung und dem Center for Diversity, Media, and Law der Justus-Liebig-Universität Gießen*

# ZUSAMMENSEIN. PLÄDOYER FÜR EINE GESELLSCHAFT DER GEGENSEITIGKEIT

LESUNG UND GESPRÄCH MIT  
HADIJA HARUNA-OELKER

In *Zusammensein* erzählt Hadija Haruna-Oelker aus persönlicher und politischer Perspektive von den Herausforderungen und Möglichkeiten einer inklusiven Gesellschaft. Seit sie 2016 Mutter eines behinderten Kindes wurde, wird sie mit Barrieren wie pseudoinklusiven Schulen und alltäglicher Diskriminierung konfrontiert. Warum fehlt es immer noch an umfassender Teilhabe und Teilgabe für behinderte Menschen? Aus einer Schwarzen, intersektionalen Perspektive verbindet sie eigene Erlebnisse mit gesellschaftlichen Analysen und fordert ein Umdenken hin zu einer Welt, in der alle selbstbestimmt leben können.

Die Veranstaltung ist rollstuhlgerecht und wird simultan in Gebärdensprache übersetzt.

Hadija Haruna-Oelker (\*1980) lebt in Frankfurt am Main und arbeitet als Autorin, Moderatorin und Redakteurin. Sie ist für den *Hessischen Rundfunk* tätig und moderiert u. a. die *Römerberggespräche* und die feministische Presserunde der Heinrich-Böll-Stiftung. Ihr Sachbuch *Die Schönheit der Differenz* war für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert.

*In Kooperation mit dem Kulturstadtrat und dem Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Gießen und dem Büro für Einfache und Leichte Sprache der Lebenshilfe Gießen e. V., mit freundlicher Unterstützung der Aktion Mensch*

DONNERSTAG

13.

2.

19:00

Hermann-Levi-Saal  
(Konzertsaal im  
Rathaus)  
Berliner Platz 1  
35390 Gießen

Eintritt frei,  
keine Anmeldung  
nötig

Moderation: Diana  
Hitzke (LZG)

DGS Übersetzung:  
Daniel Schneider



© Katarina Ivanisević

DONNERSTAG

27.

2.

19:00

# DER LZG-LESEKREIS LIEST...

...IRIS WOLFFS FÜR DEN BUCH-  
PREIS 2024 NOMINIERTEN ROMAN  
*LICHTUNGEN*

KiZ  
(Kongresshalle)  
Südanlage 3a  
35390 Gießen

Anmeldung nur für  
Mitglieder über das  
Ticketmodul unter  
[www.lz-giessen.de](http://www.lz-giessen.de)



Moderation:  
Sandra Binnert  
(LZG)

Der LZG-Lesekreis trifft sich einmal pro Programmperiode und bespricht in entspannter Atmosphäre ein Werk der deutschen Gegenwartsliteratur. Wir möchten unseren lesebegeisterten Mitgliedern hiermit einen Raum bieten, in dem Literatur gemeinsam entdeckt und diskutiert werden kann. Der Lesekreis wird von Vorstandsmitglied Sandra Binnert moderiert und von einem Teammitglied des Literarischen Zentrums begleitet. Dieses kostenlose Angebot richtet sich exklusiv an LZG-Mitglieder, eine Anmeldung ist erforderlich.

Zum aktuellen Werk: »Du hättest zurücksehen müssen, dachte er, allein um zu wissen, ob sie sich nach dir umgewandt hat.« Zwischen dem elfjährigen Lev und seiner Mitschülerin Kato besteht seit ihren Kindertagen eine besondere Verbindung, die den beiden im kommunistischen Vielvölkerstaat Rumänien gegenseitig Halt bietet. Doch die Öffnung der europäischen Grenzen und Katos Aufbruch in den Westen trennt das ungleiche Paar. Bis Lev, ein halbes Leben später, eine Karte aus Zürich erreicht, darauf nur ein einziger Satz: »Wann kommst du?« Kunstvoll und poetisch verwandelt Iris Wolff jenen Moment in Sprache, wenn ein Leben ans andere rührt, und zeichnet in ihrem großen europäischen Roman das Porträt einer berührenden Freundschaft, die sich als Reise in die Vergangenheit offenbart und deren Leuchten noch lange nachklingt. »Ihr neuer Roman ist ernst, achtsam und wach, und gleichzeitig ist er sprachtrunken, bezaubernd und tröstlich. Kurz: wunderschön« (*Münchener Feuilleton*).



© Klett Cotta



# DEUTSCHE DINGE

LESUNG UND GESPRÄCH MIT  
ANDREAS MATLÉ, MUSIKALISCH  
BEGLEITET DURCH DAS  
*DUO DOLPHIN*

Andreas Matlé blickt ein Dreivierteljahrhundert nach Gründung der Bundesrepublik auf deren Geschichte zurück – und zwar über die Perspektive von Alltagsgegenständen. Ob es sich um die ikonische Birkenstock-Sandale, das Toast Hawaii oder die vergessenen Brokatbezüge für Wählscheibentelefone handelt: Jedes Objekt wird zum Spiegel seiner Zeit. Er zeichnet ein lebendiges Kulturporträt, das sowohl die Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland als auch das gesamtdeutsche Lebensgefühl in den Blick nimmt. Die Sicht auf Objekte wie die Pille oder den Weber-Grill offenbart dabei überraschende Facetten der deutschen Geschichte und Gesellschaft.

Die Lesung wird musikalisch gerahmt und begleitet durch das *Duo Dolphin*, bestehend aus Diana Perez (Gesang) und Olaf Thureau (Gitarre), die einige Lieder mit Bezug zu den vorgelesenen Kapiteln zum Besten geben werden.

Andreas Matlé (\*1960 in Frankfurt am Main) ist ein vielseitiger Autor, Literaturenthusiast und Kulturveranstalter. Zu seinen Veröffentlichungen zählen unter anderem der *SPIEGEL*-Bestseller *45 Sekunden* und *BOCK! Im Kampf gegen Stiere und sich selbst*.

In Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Gießen

MITTWOCH

12.

3.

19:00

Pausenraum im  
Rathaus  
Berliner Platz 1  
35390 Gießen

Eintritt:  
6 € | erm. 4 €  
LZG-Mitglieder frei



Moderation:  
Marianne Mose-  
bach (Schauspiel  
Frankfurt)



© Privat

MONTAG

17.

3.

18:00

Schulbibliothek im  
Landgraf-Ludwigs-  
Gymnasium  
Reichenberger Str. 3  
35396 Gießen

Eintritt frei, keine  
Anmeldung nötig

Moderation:  
Hatice Korkmaz



© Ali Malak

# ***DIESE HALTESTELLE HAB ICH MIR GEMACHT***

LYRIKLESUNG MIT SAFIYE CAN

»An der fiktiven Haltestelle  
warte ich ohne etwas zu erwarten.  
Hier hält kein Bus, fährt keine Fähre  
die Uhr steht immer auf Jetzt  
an der fiktiven Haltestelle  
esse ich mein Brot  
wie in einer Pause-Taste lebe ich  
hierher verirrt sich niemand.«

Einen Halt zu suchen in unserer rastlosen Welt, ist der Wunsch vieler. Das Ich in Cans titelgebendem Langgedicht erschafft sich eine solche haltgebende Stelle. Von dort startet das Gespräch mit sich selbst, der Dialog mit anderen, Reflexionen und Illusionen, die Vorstellungskraft und Fantasie des Ich. Cans Gedichte, originell und eindringlich, fragen nach unserem Platz in der Welt, spüren dem Leben und der Liebe nach, setzen sich im Kopf und im Herzen fest.

Safiye Can (\*1977 in Offenbach) studierte Philosophie, Psychoanalyse und Jura in Frankfurt am Main. Sie schreibt Lyrik und Prosa und übersetzt aus dem Türkischen. Can wurde mit mehreren Literaturpreisen und Stipendien ausgezeichnet. Sie arbeitet zudem als Gastdozentin an verschiedenen Universitäten und leitet im In- und Ausland Schreibwerkstätten für Kinder und Jugendliche unter dem Titel *Dichter-Club*.

*In Kooperation mit dem Landgraf-Ludwigs-Gymnasium Gießen und dem Institut für Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen*

# **EINIGE HERREN SAGTEN ETWAS DAZU**

BENEFIZLESUNG UND GESPRÄCH  
MIT NICOLE SEIFERT

Neben bekannten Namen wie Ingeborg Bachmann und Ilse Aichinger waren viele weitere Autorinnen Teil der legendären Treffen der Gruppe 47, doch ihre Stimmen sind oft in Vergessenheit geraten. Nicole Seifert beleuchtet die Lebens- und Schaffenswege dieser übersehenen Schriftstellerinnen, die oft nur als attraktive Begleiterinnen von männlichen Autoren wahrgenommen wurden. Seifert lässt diese Frauen der Nachkriegszeit lebendig werden, macht ihre Arbeit und ihren Einfluss sichtbar und lädt dazu ein, die deutsche Literaturgeschichte aus einer anderen Perspektive zu betrachten. »Keine Darstellung wurde bisher den Frauen und ihren Werken gerecht, insofern leistet Seifert, die ihrerseits die Herren Böll, Johnson, Enzensberger & Co. nicht ausspart, hier Pionierarbeit« (*Berliner Morgenpost*).

Bei der Veranstaltung werden Spenden für den Verein Projektgruppe Margaretenhütte e. V. gesammelt, der sich in zahlreichen Projekten für die Anliegen von Frauen in Gießen einsetzt.

Nicole Seifert (\*1972) ist promovierte Literaturwissenschaftlerin, Verlagsbuchhändlerin, Übersetzerin und Autorin. Sie engagiert sich für die Wiederentdeckung weiblicher Autorinnen des 20. Jahrhunderts und mit *FrauenLiteratur – Abgewertet, vergessen, wiederentdeckt* (2021) eröffnete sie eine breite Debatte über weibliches Schreiben.

*In Kooperation mit dem Soroptimist International Club Gießen, dem Büro der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Justus-Liebig-Universität Gießen und dem Kulturamt der Stadt Gießen*

DONNERSTAG

20.

3.

19:00

Hermann-Levi-Saal  
(Konzertsaal im  
Rathaus)  
Berliner Platz 1  
35390 Gießen

Eintritt:  
Freiwillige Spende,  
keine Anmeldung  
nötig

Moderation:  
Nadyne Stritzke  
(JLU)



© Katja Scholtz

DONNERSTAG

3.

4.

19:00

Margarete-Bieber-  
Saal  
Ludwigstr. 34  
35390 Gießen

Eintritt frei, keine  
Anmeldung nötig

Moderation:  
Lothar Schneider



© Markus Tedeskin

# DER ZAUBERBERG. DIE GANZE GESCHICHTE

LESUNG UND GESPRÄCH MIT  
NORMAN OHLER ZUM 100-JÄHRI-  
GEN ZAUBERBERG-JUBILÄUM

Ein liebeskranker Erzähler reist mit seiner Tochter ins winterliche Davos, zunächst auf der Suche nach Ruhe und Erholung. Doch der Familienurlaub wird zur tiefgehenden Auseinandersetzung mit den Herausforderungen unserer Zeit. Ohler schildert in seinem neuesten Werk, einem erzählenden Sachbuch, die Entwicklung der Gemeinde Davos vom armen Bergdorf zu einer globalen Wohlstandsoase und reflektiert über Themen wie die Tuberkuloseepandemie, den Klimawandel und die Ursprünge des Skisports. Und wie in Thomas Manns *Zauberberg* fragt auch er die wirklich schwierigen Fragen: Wie müssen wir unsere Lebensweise anpassen und welche Welt hinterlassen wir künftigen Generationen? Ein nachdenkliches und zugleich inspirierendes Buch über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Norman Ohler (\*1970 in Zweibrücken) ist erfolgreicher Romanautor sowie kritischer Beobachter unserer Gesellschaft, dessen Werke internationale Anerkennung gefunden haben. Mit seinem Buch *Der totale Rausch* über die Rolle von Drogen im Nationalsozialismus erreichte er weltweite Bekanntheit und stand auf den Bestsellerlisten der *New York Times* und des *SPIEGEL*.

*In Kooperation mit dem Institut für Germanistik und mit freundlicher Unterstützung durch das Präsidialbüro (Kultur- und Veranstaltungsmanagement) der Justus-Liebig-Universität Gießen*



# GLÜCKSBRINGER

INTERAKTIVE  
BILDERBUCHLESUNG  
MIT ANNIKA KLEE

Kein Ding ist zu klein, um etwas Großes zu bewirken – das zeigt Annika Klee in ihrem herzerwärmenden Buch aus der *Wunderbare-Wesen-Reihe*. Alles beginnt, als Ella am Wandertag einen kleinen Ring auf dem Schulhof findet. Ob er ihr wohl Glück bringt? Tatsächlich scheint er ihre Probleme zu lösen. Doch als der Ring von Kind zu Kind weitergegeben wird, erkennen die Schüler\*innen von Frau Wolles Klasse, dass wahres Glück nicht von einem Gegenstand kommt, sondern von der Liebe und Freundschaft, die sie teilen. Eine Geschichte voller Herz und Zuversicht – für alle kleinen und großen Glücksbringer.

Annika Klee (\*1985 in Mainz) wollte schon als Kind Geschichten schreiben, die begeistern und inspirieren. Heute lebt sie mit ihrer Familie und Katze Fräulein Papaya in Mainz, ganz in der Nähe eines Tierparks im Wald. Ihre vier Kinder sind ihre größte Inspiration und verleihen ihren Geschichten eine besondere Wärme und Lebendigkeit.

*In Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Gießen*

MONTAG

28.

4.

16:00

PAUSENRAUM IM  
RATHAUS  
BERLINER PLATZ 1  
35390 GIESSEN

FÜR KINDER AB 4  
JAHREN

EINTRITT FREI  
KEINE ANMELDUNG  
NÖTIG



© Marcela Senner

## AUSBLICK AUF DAS LZG-PROGRAMM IM SOMMER

MITTWOCH

7.5.

19:00

**MÖCHTE DIE WITWE ANGESPROCHEN WERDEN, PLATZIERT SIE AUF DEM GRAB DIE GIESSKANNE MIT DEM AUSGUSS NACH VORNE**

LESUNG MIT BESTSELLERAUTOR  
SAŠA STANIŠIĆ

Saša Stanišić führt uns an Orte, an denen das auf einmal möglich ist: den schwierigeren Weg zu gehen, eine unübliche Wahl zu treffen oder die eine gute Lüge auszusprechen.

*In Kooperation mit dem Gießkannenmuseum und dem Gießener Zentrum Östliches Europa der Justus-Liebig-Universität Gießen*



© Magnus Terhorst

## AUSBLICK AUF DAS LZG-PROGRAMM IM HERBST

DONNERSTAG

4.9.

19:00

**IM WIND DER FREIHEIT**

ERFOLGSAUTORIN TANJA KINKEL IM GESPRÄCH MIT HR3-MORNINGSHOW-MODERATORIN TANJA RÖSNER

Ein großer, ergreifender Roman, der mitreißend und unvergesslich erstmals davon erzählt, wie eines unserer wertvollsten Güter – die Demokratie – maßgeblich von Frauen erkämpft wurde. Seite an Seite stehen Kinkels Protagonistinnen ein für Freiheit und Selbstbestimmung in einer Revolution, die trotz ihres Scheiterns das Land für immer verändern wird.

*Eine Veranstaltung im Rahmen des »Kultursommers Mittelhessen« in Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen*



© Gisela Schober

+++ Ticketverkauf für beide Veranstaltungen schon ab 11. Januar! +++

Weitere Informationen unter [www.lz-giessen.de](http://www.lz-giessen.de)

Tickets für unsere Veranstaltungen sind  
**online** erhältlich!

Der Ticketverkauf startet ab  
Samstag, den 11. Januar 2025.

Wählen Sie einfach in unserem Ticket-Tool auf [www.lz-giessen.de](http://www.lz-giessen.de) die gewünschte Veranstaltung aus und drucken Sie Ihr Ticket bequem zuhause aus oder zeigen Sie es am Veranstaltungsabend auf Ihrem mobilen Endgerät vor. Alternativ bieten wir weiterhin den Kartenverkauf im LZG-Büro (Mo, Di und Do zu den Öffnungszeiten) sowie an der Abendkasse am Veranstaltungsabend an. In einigen Fällen gibt es auch für kostenfreie Lesungen die Möglichkeit, Tickets online oder im LZG-Büro zu reservieren.

Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende, Menschen mit Schwerbehindertenausweis sowie Inhaber\*innen des Gießen-Passes zahlen bei unseren Veranstaltungen einen ermäßigten Eintritt.

Über kurzfristige Programmänderungen, die wir leider nicht ausschließen können, halten wir Sie stets über unsere Homepage, unsere Social-Media-Kanäle sowie über die Lokalpresse auf dem Laufenden.



[www.lz-giessen.de](http://www.lz-giessen.de)

# WERDEN SIE MITGLIED!

L I T E R A  
R I S C H E  
S Z E N T R  
U M G I E S  
S E N

Als Mitglied des Vereins fördern Sie das Programm des Literarischen Zentrums und leisten einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt der Universitätsstadt Gießen. Außerdem erhalten Sie vergünstigten bzw. freien Eintritt zu unseren Veranstaltungen und sind eingeladen, am LZG-Lesekreis teilzunehmen.

Die Mitgliedschaft ist zur Zeit für einen jährlichen Beitrag von 40 € (ermäßigt 20 €) möglich. Der Beitrag wird pro Kalenderjahr abgebucht. Bei Vereinsbeitritt nach dem 30. Juni erfolgt eine Berechnung von 50 Prozent des Beitrags für das begonnene Kalenderjahr.

Das Antragsformular, die Bedingungen für eine Ermäßigung sowie Informationen über weitere Mitgliedschaften (z. B. Partner-, Förder- oder Firmenfördermitgliedschaft) finden Sie auf der nachfolgenden Seite sowie auf unserer Website unter

[www.lz-giessen.de/de/  
Mitgliedschaft-Satzung/](http://www.lz-giessen.de/de/Mitgliedschaft-Satzung/)

## Sie möchten das Literarische Zentrum Gießen mit einer Spende unterstützen?

Unser Konto:

IBAN DE63 5135 0025 0205 0091 74  
BIC SKGIDE5F (Sparkasse Gießen)

Besuchen Sie uns auch hier:



[www.lz-giessen.de](http://www.lz-giessen.de)



- Ja, ich will Mitglied im Verein »Literarisches Zentrum Gießen« werden. \*
- Ja, ich bin einverstanden mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten. \*
- Ja, ich möchte den Newsletter (Veranstaltungsankündigungen, Einladungen u.Ä.) erhalten.

Firma \_\_\_\_\_

Vorname\* \_\_\_\_\_

Name\* \_\_\_\_\_

Straße und Hausnr.\* \_\_\_\_\_

PLZ und Ort\* \_\_\_\_\_

E-Mail (für Newsletter und Kontaktaufnahme)

Telefon \_\_\_\_\_

Jahresbeitrag \* \_\_\_\_\_

- Ich lege einen Nachweis über die entsprechende Ermäßigung bei und gebe Bescheid, sobald die Ermäßigung endet.  
Ermäßigungsberechtigt sind: Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende, Schwerbehinderte, Inhaber\*innen des »Gießen-Passes«.

Hiermit bevollmächtige ich den Verein »Literarisches Zentrum Gießen« bis auf Widerruf, den Jahresbeitrag von meinem nachstehend genannten Konto einzuziehen:

Kontoinhaber\*in \* \_\_\_\_\_

IBAN \* \_\_\_\_\_

Bank \* \_\_\_\_\_

BIC \* \_\_\_\_\_

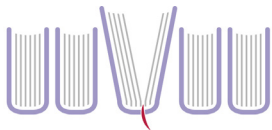
Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift Kontoinh. \* \_\_\_\_\_

Kontaktadresse:  
Literarisches Zentrum Gießen e.V.  
Kongresshalle  
Südanlage 3a  
35390 Gießen

L I T E R A  
R I S C H E  
S Z E N T R  
U M G I E S  
S E N

\*Diese Daten sind unbedingt anzugeben.



# LESELAND GIESSEN

LESELAND OBERHESSEN

## **DIE LESEREIHE IM LANDKREIS GIESSEN**

Seit 18 Jahren richtet die OVAG unterschiedliche Lesereihen in der Wetterau und im Vogelsbergkreis aus. Seit einigen Jahren bringt die OVAG diese erfolgreichen Reihen auch auf die Bühnen jener Städte im Landkreis Gießen, in denen sie seit jeher Grundversorger für Energie ist. Ziel ist es, Interesse für gute und unterhaltsame Literatur zu wecken, prominente Autor\*innen ebenso wie solche einzuladen, die noch nicht im Rampenlicht stehen und dieses Potpourri gerade auch im ländlichen Raum zu präsentieren.

Das Literarische Zentrum Gießen freut sich darüber, die OVAG sowie die gastgebenden Städte und Gemeinden bei diesem wichtigen Vorhaben als Kooperationspartner zu unterstützen. Durch diese Zusammenarbeit soll eine (literarische) Brücke von der Stadt Gießen in den Landkreis hinein- und zurückgeschlagen werden, im besten Sinne eines kulturellen Austauschs. Mit anderen Worten: Gute Literatur kann sowohl in der Universitätsstadt stattfinden als auch in den Ortschaften vor ihren Toren.

Eine Auswahl aus der Veranstaltungsreihe finden Sie auf der folgenden Seite. Nähere Informationen zu den geplanten Veranstaltungen sowie eine vollständige Übersicht erhalten Sie unter [www.ovag.de](http://www.ovag.de)

Kartenvorverkauf: OVAG | 06031/6848-1113 | [www.adticket.de](http://www.adticket.de)  
Bei Fragen oder anderen Anliegen sowie für den kostenlosen Versand von Programmheften können Sie sich jederzeit an Beatrice Kaiser wenden (Kontakt: [kaiser.b@ovag.de](mailto:kaiser.b@ovag.de)).

**ANDREAS MATLÉ LIEST *DEUTSCHE DINGE -  
EINE GESCHICHTE IN 75 OBJEKTEN***

Ort: Kulturelle Mitte Pohlheim

**FREITAG  
14.2., 19 UHR**

Einlass 18 Uhr  
16 € | erm. 13 €

**TIM VOLLERT LIEST *MIT PHYSIK AUF DER  
SUCHE NACH DEM SINN DES LEBENS***

Ort: Kulturzentrum Bezalel-Synagoge Lich

**DIENSTAG  
18.3., 19 UHR**

Einlass 18 Uhr  
16 € | erm. 13 €

***LEBENSBLUES - MUSIKALISCHE LESUNG MIT  
CHRISTIAN KOHLUND, INA PAULE KLINK UND  
WAYNE JACKSON***

Ort: Mehrzweckhalle Inheiden

**FREITAG  
25.4., 20 UHR**

Einlass 19 Uhr  
24 € | erm. 21 €

**MARTIN MARIA SCHWARZ UND INGO SWOBODA  
LESEN *LES CROQUE MESSIEURS***

Ort: Rathaussaal Laubach

**DONNERSTAG  
8.5., 19 UHR**

Einlass 18 Uhr  
22 € | erm. 19 €

**BENJAMIN CORS LIEST *ASCHESSOMMER***

Ort: Schäferstadt-Halle Hungen

**FREITAG  
23.5., 20 UHR**

Einlass 19 Uhr  
16 € | erm. 13 €

Literarisches Zentrum  
Gießen e.V. im KiZ –  
Kultur im Zentrum  
Südanlage 3a  
(Kongresshalle)  
35390 Gießen  
T +49 (0) 641 97 28 25 17

Öffnungszeiten  
Mo 10:00 – 14:00 Uhr  
Di 15:00 – 19:00 Uhr  
Do 10:00 – 14:00 Uhr

www.lz-giessen.de  
info@lz-giessen.de

Gestaltungskonzept:  
Martin Golombek

Dauerhafte Förderer



HESSENS MITTE • WISSEN  
WIRTSCHAFT & KULTUR

Kooperationspartner



GIESSENER  
ZENTRUM  
ÖSTLICHES  
EUROPA



Evangelische Kirche  
Gießen



ZELLKULTUR



Büro für Einfache  
und Leichte Sprache

Eine Dienstleistung  
der Lebenshilfe Gießen



KULTURLOGE



Gefördert durch die



Gießener Anzeiger



Gießener Allgemeine